

Das Objekt **KONDOR** (Heldrastein) war ausschliesslich ein Objekt der HA III des MfS.

Seit Sommer 1980 wurde jedoch zeitweise durch die NVA LSK/LV vermutlich zur Verbesserung der Überwachung von Tieffliegern auf dem Heldrastein der FuTP-713 Schnellmannshausen durch die FuTK-514 des FuTB-51 betrieben. Zum Einsatz kam ein Tiefflugüberwachungsradar russischer Bauart vom Typ [P-15M\(2\) < orig.: „Unzha“; NATO-Code: SQUAT EYE >](#) .